

Rundbrief Schwule ALTERNativen

rubicon.

lesbisch, schwul, queer

Juni 2016



Eine kulturelle und kulinarische Reise schwuler Männer.
Wir wollen miteinander kurzweilige Abende verbringen,
Spaß haben und Freundschaften schließen.

Jeden ersten Samstag im Monat

Nächster Termin:

Samstag, der 04. Juni 2016

Info: Tisch-ohne-Namen@gmx.de

02421 40 77 16 (Raimund Hensellek)

Liebe Freunde,

am Samstag, den 4. Juni findet unsere nächste Veranstaltung statt.

Wie im letzten Jahr wird uns Peter die großformatigen Bilder an den Fassaden zeigen und uns mit den Künstlern vertraut machen, die im letzten Herbst während des CityLeaks Festivals diese Werke im öffentlichen Raum geschaffen haben. Diese "Murals" aus dem Jahr 2015 befinden sich mehrheitlich im Mülheim. Wir werden in diesem kleinen Rundgang auch die verschiedenen Industrie-brachen und Wohnviertel in Mülheim kennenlernen.

Damit unser Fußmarsch nicht zu anstrengend wird, nutzen wir zwischen einigen Objekten den öffentlichen Nahverkehr.

Wir werden wieder beeindruckende Wandbilder von Künstlern aus aller Welt sehen.

Diese Werke sind Geschenke an die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Wie wir aus dem letzten Rundgang wissen, sind diese Werke temporäre Eingriffe in das Stadtbild und

nicht für einen Zeitraum geschützt. Noch sind alle Murals vorhanden, aber man kann schon bei einigen Werken den "Zahn der Zeit" sehen.

Für die Führung fallen keine Kosten an.

Organisatorisch wollen wir auch die Fahrkosten möglichst gering halten. Bitte bei der Anmeldung mitteilen, ob ihr ein Jobticket oder Aktiv60-Ticket habt und noch jemanden mitnehmen könnt. Oder eben eine Mitfahrgelegenheit noch gesucht wird. Sollten wir nicht genügend Mitfahrgelegenheiten haben, werden die Restlichen Teilnehmer mit einem Gruppen-Tagesticket ausgestattet. Die Kosten werden umgelegt.

Wir starten um 15:00 Uhr am Hbf. Treffpunkt ist wieder vor dem Blumenladen in der Haupthalle des Bahnhofs. Wer direkt nach Mülheim kommen möchte: Wir starten an der Deutz-Mülheimer-Straße, unterhalb der Zoobrücke (Hausnummer 127). KVB Linie 3 oder 4, Haltestelle KölnMesse.

Zum Abschluss wollen wir in Mülheim einkehren. Da bietet sich die Keupstraße an mit vielen türkischen Geschäften und Restaurants. Wir haben für 18:00 Uhr einen Tisch im Restaurant Mevlana, Keupstraße 47-49 reserviert. Näheres zum Lokal unter <http://mevlanakoeln.de>

Anmeldungen bitte bis zum 01. Juni an: Tisch-ohne-Namen@gmx.de
oder telefonisch bei Raimund: 02421 40 77 16

Für das Orga Team

Raimund

PS

Bei schlechten Wetter besuchen wir alternativ die Domschatzkammer
Das Abendessen findet im Mevlana statt.



miteinander gestalten

Im Juni und Juli fällt das rubicon forum aus da es im Rahmen der cologe pride eine Menge Veranstaltungen im Rubicon gibt. Ihr findet einen Überblick im weiteren Verlauf des Rundbriefs.
Die nächsten Termin für das Rubicon Forum sind der 2. August, der 6. September und der 4. Oktober jeweils ab 19.00 Uhr.

**S
E
X

F
Ü
R**



**G
E
L
D**

Sex für Geld?!“

Weder Mythos noch Tabu: Annäherung an einen Entspannten und unverkrampften Umgang mit diesem Thema.

eine Veranstaltung der schwulen ALTERnativen im Rahmen des Cologne-Pride 2016 im Rubicon

Schwule Männer jeden Alters kommen miteinander ins Gespräch:

Gibt es überhaupt den Stricher/Callboy/Escort und den Kunden?
Warum bezahlen schwule Männer für Sex?
Warum schaffen junge Männer an?
Motivation/Bedürfnisse/Erwartungen.
Tipps für einen respektvollen Umgang.

Wann? Samstag, 25. Juni 2016, von 16.00 bis ca. 19.30 Uhr

Wo? In den Räumen des Rubicon, 50676 Köln, Rubensstraße 8-10

Mit wem? Sigmar Fischer, Trainer und Berater, langjährige Erfahrung in der
Arbeit mit schwulen Gruppen

Fabian Asbreuk, Looks e.V.

Ein Escort steht wahrscheinlich als Gesprächspartner zur Verfügung.

Teilnehmerzahl: Maximal 15 bis 20 schwule Männer

Anmeldung: Bis zum 22. Juni 2016

Schwule ALTERnativen
rubicon e.V.
Norbert Reicherts
Fon: 0221 - 27 66 999 - 47

Email: norbert.reicherts@rubicon-koeln.de
(per E-Mail, auch mit Nickname / Profilnamen)

„Diskretion wird erwartet und geboten“,
heißt es häufig in den Profilen von Escorts. Das gilt auch für diese
Veranstaltung und wird
zwischen allen Beteiligten zu Beginn verbindlich vereinbart.

Auf einmal ohne meinen Partner

Diese Gruppe steht weiterhin für neue
Teilnehmer offen.

Das nächste Treffen ist am **Mittwoch
den 08. Juni 2016 von 18.00 Uhr bis
19.30 Uhr** im Raum des rubicon,
Rubensstr. 32. Du kannst gerne noch
dazu kommen. Eingeladen sind
Männer deren Partner verstorben
sind. Dieser Verlust kann erst vor kurzen eingetreten sein oder auch schon
länger her sein.



Anmeldung erforderlich!

Norbert Reicherts, Rubensstraße 32, 50676 Köln, Fon: 0221-27 66 999 47,
Koordinator der schwulen ALTERnativen
Email: norbert.reicherts@rubicon-koeln.de

GoldenGays



Köln



unvergessen: Rolf Dackweiler + 17. April 2016

*Wir trauern um unseren lieben Freund Rolf Dackweiler, Leiter und Seele unserer Gruppe.
Wir werden sein Wirken nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.*

wir treffen uns **zwanglos** montags **ab 18:00** Uhr:

am **1.** Montag im Monat im **rubicon** - in separaten Räumen:
zum "Klaaf im rubicon - offener Gesprächskreis für jedermann und -
frau"

und/oder zum Filmabend, anschl. im "**Leuchtturm**", Mauritiussteinweg
70

am **2.** und **5.** Montag im „**Kattwinkel**“, Greesbergstr. 2 (am Eigelstein-
Tor)

am **3.** Montag im "**Casino-Eck**", Stephanstr.1 (U 5 Heumarkt, Ausgang
Kapitol)

am **4.** Montag in wechselnden Lokalen, **s. nachstehende Termine:**
(My Lord: Mühlenbach 57, Cafe Royal: Hansaring 68)

Samstag, 04.06.: Wupperpride - CSD in Wuppertal, Treffpunkt: 11.30 Uhr,
Köln am Blumenladen im Hbf

Sonntag, 12.06.: Fahrt nach Langerwehe mit Besichtigung der Laufenburg
und einer Töpferei Treffpunkt: 10.30 Uhr vor dem Kattwinkel

im III. Quartal:

03.07. CSD in Köln

23.07. CSD in Duisburg

30.07. CSD in Siegen

06.08. Canal-Pride in Amsterdam

Kontakt: em@il: Golden.Gays@gmx.de oder Internet:

www.alternativen-koeln.de/Golden-Gays.330.0.html

Klaus Mathieu: 02236/81568 + 0177-1627076 (Events)
Gerd Stein: 0221/78964271 (Kasse, Infos)
Bernd Kaufmann: 0178-2747403 (Presse, Politik)

MCC Köln & unergründlich e.V. & Zwischenraum

Anders Leben – Gottes Vielfalt

Unter diesem Motte findet Ihr diese drei religiösen Gemeinschaften auf dem Straßenfest des CSD mit einem Stand vertreten. Herzliche Einladung einmal vorbei zu kommen.

Am Sonntag den 03. Juli um 10.30 Uhr, vor der Demo/Parade, seid Ihr herzlich eingeladen zu einem ökumenischen Gottesdienst dieser drei Gruppen.

Ort: Theo-Burauen-Platz (am Rathaus)

Ermutigung



50

plus/minus

Nr. 40

2. Quartal 2016

Stand 26.03.2016

Schwules Forum Köln

**Die etwas andere
schwule Gruppe
Zusammen älter werden
mit gemeinsamen Aktivitäten**



06.03.2016 Kölner Senfmuseum



QUÄKERNACHBARSCHAFTSHEIM
NORBERT-BÜRGER-BÜRGERZENTRUM

*Gemeinsam soziale
Balance schaffen!*

Doris-Roper-Haus
Kreutzerstraße 5-9
50672 Köln

U Hans-Böckler-Platz / Bf. West

12.06.2016 **Sonntagsfrühstück** im Doris-Roper-Haus von 11:00 – 13:00 Uhr.
Sonntag **Verbindliche Anmeldung** bei Butz erforderlich !
Kostenbeitrag 6,00 € - ☑ Hans-Böckler-Platz/Bf.West

19.06.2016 Fabian Spiess lädt ein zu einer **Erlebnistour** durch Solingen mit einigen
Sonntag **Überraschungen**.
Treff 11:00 Uhr Köln Hbf vor „Kamps“. Zugfahrt 11:21 Uhr Gleis 2



VORSCHAU

02.07.2016 Verleihung der Kompassnadel 2016 im Gürzenich ab 13.00 Uhr an:
Samstag Dr. Birgit Bosold und Prof. Dr. Alexander Koch sowie für Dirk Behmer
(SNW) | 15. Januar 2016



Dr. Birgit Bosold, Vorstand des Schwulen Museums* Berlin und Prof. Dr. Alexander Koch, seit 2011 Präsident des Deutschen Historischen Museums, waren beide als Gesamtleitung für die Ausstellung "Homosexualität_en" verantwortlich, die vom 26. Juni bis zum 1. Dezember 2015 als Doppelausstellung in ihren Häusern zu sehen war. Für diese herausragende Aufarbeitung homosexueller Geschichte_n verleiht das Schwule Netzwerk NRW ihnen die Kompassnadel 2016. Die Kompassnadel für besonderes ehrenamtliches Engagement geht an Dirk Behmer für seinen jahrelangen Einsatz im Outreach-Programm des Düsseldorfer DüsselCup.

Seit 1993 lädt das Schwule Netzwerk NRW im Juli zu einem CSD-Empfang anlässlich des Cologne Pride ein – seit 2000 gemeinsam mit der Aidshilfe NRW. Im Rahmen des Empfangs 2016 verleiht das Schwule Netzwerk zum 16. Mal die KOMPASSNADEL an Persönlichkeiten, die sich um die Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz von Schwulen besonders verdient gemacht haben. Am 15. Januar 2016 gab Vorstand Frank Przibylla beim Neujahrsempfang des Netzwerks die diesjährigen Preisträger bekannt.

06.08.2016 **Grillfest** am Doris-Roper-Haus ab 15:00 Uhr
Samstag **Verbindliche Anmeldung** bei Butz erforderlich !
Kostenbeitrag 10:00 € - ☑ Hans-Böckler-Platz/Bf.West

cologne pride Programm 2016

im rubicon

10 Jahre AGG -Was hat es gebracht?

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), umgangssprachlich auch Antidiskriminierungsgesetz genannt, ist ein Bundesgesetz, das Benachteiligungen aufgrund verschiedener Zuschreibungen und Merkmale, u. a. der sexuelle Identität, verhindern und beseitigen soll. Vortrag und Diskussion zu den Auswirkungen und zu möglichen Perspektiven.

Referent: Robin Büttner, Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin.
Veranstaltungskooperation: Arbeitskreis LSBTI der Gewerkschaft ver.di und Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW.

29. Juni, 18.00 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstr 8-10, 50676 Köln

Eintritt frei. Spende erwünscht.

Schwul. Authentisch. Glücklich.

Wieder eine „komplizierte“ Beziehung? Ein Grindr-Date schiefgelaufen? Ein Bier zu viel? Was ist mit mir los? Wie werde ich glücklich? Authentisch zu leben, bedeutet glücklich und in Frieden mit sich und seiner Sexualität zu sein. Wir diskutieren in diesem Workshop anhand des Must-Read Buches „The Velvet Rage“ von Alan Downs, das schwules Leben als dreischrittigen Prozess darstellt „1. Scham-2. Kompensation-3. authentisches Leben“, was „in sich ankommen“ und die „samtene Wut“ loswerden bedeutet. Wir stellen uns die Frage, was das ist und wie das geht „authentisch mit sich und seiner schwulen Sexualität zu sein“ und glücklich zu leben.

Leitung: Martin Heinze und Evaldas Rupkus.

Anmeldung bei martin.heinze@rubicon-koeln.de

Donnerstag, 30.06.16, 19.00 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstr. 32, 50676 Köln

Gottesdienst zum CSD

„Das Evangelium begründet die Gleichwertigkeit und Gleichrangigkeit aller menschlichen Begegnungen, die in freier Verantwortung vor Gott geschehen. Deshalb engagiert sich das Team der Antoniterkirche auch in besonderem Maße für LGBTQI. Ziel ist es, individuelle Verschiedenheit als Chance - und nicht als Bedrohung - zu verstehen“ (AntoniterCityKirche).
Der Kollekten -Erlös ist zugunsten der Arbeit des rubicon e.V.

Veranstalterin: AntoniterCityKirche

2. Juli, 18.00 Uhr

Ort: Antoniterkirche, Schildergasse 57, 50667 Köln

www.antonitercitykirche.de

Lesben, Schwule und queere Personen mit Kinderwunsch: Die rechtliche Situation von Regenbogenfamilien in Deutschland

Immer mehr lesbisch, schwul oder queer lebende Personen wünschen sich ein Kind – alleine, als Paar oder in Konstellationen mit drei oder vier Eltern. Welche Möglichkeiten gibt es, die verschiedenen Formen von Regenbogenfamilien rechtlich abzusichern? Wann ist eine Stiefkindadoption möglich und welche rechtlichen Folgen bringt sie mit sich? Was bedeutet es, eine private Samenspende oder eine Samenbank zu nutzen? Geht ein privater Spender, der nicht Vater sein will, ein finanzielles Risiko ein oder kann ein Spender die Stiefkindadoption verhindern? Der Vortrag greift diese Fragen auf und erläutert, welche Rechte und Pflichten sich für die Beteiligten in verschiedenen Konstellationen von Regenbogenfamilien ergeben.

Referentin: Michaela Verweyen, Rechtsanwältin.

Dienstag , 28. Juni, 19.30 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8-10

Kontakt: sarah.dionisius@rubicon-koeln.de

Kostenbeitrag nach Selbsteinschätzung
zwischen 5 und 10 Euro

Das rubicon ist am Sonntag, 3. Juli 2016, ab 12 Uhr auf der CSD-Demonstration. Herzliche Einladung mit uns zusammen zu gehen und sichtbar zu sein.

Das rubicon ist in diesem Jahr nicht mit einem Stand beim Straßenfest vertreten.

Für alle Regenbogenfamilien:

das rubicon und die selbst organisierten Gruppen der Kölner Regenbogenfamilien findet Ihr auf dem Innenhof-Platz „Am Eisenmarkt“ (gegenüber vom Händesche-Theater) beim Kultur- und Regenbogenfest. Neben Info-Ständen gibt es ein umfangreiches Programm für Kinder.

Sa 2.7. und So, 3.7. von 12 – 19 Uhr

Regenbogenväter - wenn schwule Männer Papa werden!

Talk und Erfahrungsaustausch für schwule Männer mit Kindern oder Kinderwunsch

Für schwule Männer sind die Wege zur Vaterschaft in Regenbogenfamilien vielfältig: Zwei, drei oder vier Elternschaften, Tagesvater, Spendervater, Vater mit leiblichem Kind, Adoptiv- oder Pflegekind. Wie viel Vater möchte ich sein? Welche Rechte und Pflichten möchte ich übernehmen? Welche rechtlichen Risiken kann ich tragen? Wie lassen sich vertrauensvolle Lösungen in Mehr-Elternfamilien finden? Ist das Kind da, so tauchen viele neue Fragen auf. Väter aus Queerfamilien tauschen sich über ihre Erfahrungen aus. Auch für schwule Männer und Paare mit Kinderwunsch bietet dieser Abend Orientierung und Entscheidungshilfen.

Sonntag, 19. Juni, 17.00– 20.00 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8-10, 50676 Köln

Veranstalter Regenbogenvätergruppe Köln/ NRW

Kontakt: wmhs@gmx.de

We are family! Ein Regenbogenfamilien-Erzählcafé

Regenbogenfamilien sind vielfältig: Die Eltern identifizieren sich als lesbisch, schwul, bi, queer, trans* oder inter*, sie sorgen alleine, zu zweit, zu dritt oder zu viert für Kinder. Auch die Wege zum Kind sind divers. Einige nutzen die Samenspenden einer Samenbank oder private Samenspenden, andere entscheiden sich für eine Pflegschaft oder Adoption. An diesem Abend werden unterschiedliche Familienkonstellationen von sich erzählen – von den schönen, spannenden und herausfordernden Seiten der Familiengründung, von ihrer Ausgestaltung der Elternschaft und auch davon, wie es sich als Regenbogenfamilie in Köln aktuell lebt: Wie sind die Erfahrungen mit Kitas, Schulen, Ärzt*innen und Ämtern? Wie reagieren Nachbar*innen oder Mitreisende im Zug? Und was sagen die Kinder selbst dazu?

Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8-10, 50676 Köln

Kontakt: sarah.dionisius@rubicon-koeln.de

Eintritt frei. Spende erwünscht

„HIV positiv- gestern und heute“

Die Veranstaltung will über die möglicherweise unterschiedliche Bedeutung einer HIV-Diagnose in den 80er/90er Jahren und heute informieren. Wie war die allgemeine Stimmung, wie geht man persönlich damit um, wie haben die Freunde reagiert, wie die „Community“? Wie läuft das mit der Therapie und mit dem Leben nach der Diagnose? Wie wichtig sind gegenseitige Unterstützung und politische Interessenvertretung? Podiumsgäste: Michael Jähme und Marcel Dams. Gespräch mit Publikumsbeteiligung. Moderation: Martin Heinze.

Donnerstag, 23. Juni, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8 – 10, 50676 Köln

Eintritt frei. Spende erwünscht.

„Nein. Wo kommst du wirklich her!?“

Formen, Ursachen und Folgen von rassistischer Diskriminierung

Rassismus ist eine Realität, die niemanden unberührt lässt. Entweder gehören wir zu denen, die von Rassismus profitieren oder zu jenen, die zu „den Anderen“ gemacht und benachteiligt werden. Diese Nachteile werden mit Hilfe von überlieferten rassistischen Bildern „legitimiert“. Sie verhindern ein gleichberechtigtes, friedliches Zusammenleben. Rassismus wird oft lediglich im Zusammenhang mit Rechtsextremismus genannt. Die Bilder wirken indes in jedem / jeder Einzelnen weiter und treten durch diskriminierende

Äußerungen und Handlungen unbewusst zu Tage. Wie entstehen (rassistische) Diskriminierungen? Wie zeigen sie sich?

Was sind die Folgen für die Betroffenen und für die Profiteur_innen?

Referentin: Ilka Simon, Koordinatorin und Referentin für Antidiskriminierungsarbeit

beim Antidiskriminierungsbüros Köln, c/o

Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V. (ÖgG)

Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8-10, 50676 Köln

Kooperationsveranstaltung

der Integrationsagentur im rubicon.

Kontakt: Gema.Rodriguez.Diaz@rubicon-koeln.de

Eintritt frei. Spende erwünscht.

„Sex für Geld?!“

In der Veröffentlichung von Hans-Uwe Petersen „Gekaufte Liebe“ erzählt der Autor die Geschichte eines älteren Mannes in der Gratwanderung zwischen ersehnter Liebe und harter Realität in der Beziehung zu einem Stricher. Die schwulen ALTERnativen laden ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ein Workshop unter Leitung von Sigmar Fischer.

Samstag 25. Juni, 16.00 bis 19.30 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8-10, 50676 Köln

Anmeldung bis 22.6. an norbert.reicherts@rubicon-koeln.de

Eintritt frei. Spende erwünscht.

„Coming out in der Schule?“

Das Coming-out in der Schule ist für viele ein Balance-Akt zwischen Akzeptanz und Ablehnung. Im 5. Pädagogischen Fachgespräch von Schule der Vielfalt wird im Austausch die Situation an den Schulen reflektiert und das Pro und Kontra des Coming-outs thematisiert. Zielgruppen der Veranstaltung sind (angehende) LGBTIQ-Lehrkräfte, Lehramtsstudierende, pädagogisch in Schulen Tätige (z. B. der Schulsozialarbeit).

Montag, 27. Juni, 19.30-21.00 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstr. 8-10, 50676 Köln

5. Pädagogisches Fachgespräch von Schule der Vielfalt in Kooperation mit der AG LSBTI* der GEW NRW.

Kontakt und Anmeldung:

Frank G. Pohl, pohl@schule-der-vielfalt.de

Ort der Veranstaltungen

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in den Räumen des rubicon statt.

Rubenstraße 8 - 10 • 50676 Köln

zwischen Rudolfplatz und Zülpicher Platz

Die Räume sind barrierefrei

Herzliche Grüße

Norbert

Die
ALTERNativen
Lesbisch-/Schwule Senior_innen Köln

rubicon.
Norbert Reicherts
Dipl.Theol.
Koordinator Schwule ALTERNativen-Koeln
Rubensstraße 32
50676 Köln
Fon: 0221 - 27 66 999 - 47
Fax: 0221 - 27 66 999 - 99
Email: norbert.reicherts@rubicon-koeln.de
HP: <http://www.alternativen-koeln.de>

rubicon.

lesbisch, schwul, queer